B 9342 F

STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1/15

Einladung zur IG-Hauptversammlung

am Samstag, 28. Februar 2015
18 Uhr, im Gasthaus Kroder
Schlaifhausen am Walberla

Agenda

- Begrüßung
- Tagesordnung
- Kassenbericht
- Kassenprüfung
- Vorstandsbericht / Entlastung
- Außerordentliches

INHALT

Editorial	*2*
Vogelschutz - befristete Kletterverbote	*3*
zeitlich befristete Kletterverbote 2015	*4*
Auszeichnungen 2014	*6*
ungewollte Weihnachts-geschenke	*8*
Spendenaktion Cafe Kraft	*9*

Liebe Leser,

die neue Ausgabe des Steinschlags liegt vor euch - wie immer - mit der Einladung für unsere Hauptversammlung.

Wir würden uns wirklich freuen, wenn ihr euch die Zeit nehmt und kommt.

Nach der Fertigstellung des letzten Steinschlags ist noch jede Menge passiert: Auszeichnungen, Ehrungen und auch eine große Spende für die IG. Das haben wir in dieser Ausgabe berücksichtigt und freuen uns mit den Ausgezeichneten und über die Spende!

Falls ihr gerade dabei seid Pläne für 2015 zu schmieden, egal ob in Sachen Urlaub oder Neutouren oder welcher Art auch immer, wir freuen uns, wenn ihr eure Erlebnisse mit uns teilt. In jedem Fall wünsche ich euch ein unfallfreies, gesundes und erfolgreiches Kletterjahr 2015.

Eure Pia

Pia, Teneriffa 2014

Vogelschutz - Zeitlich befristete Kletterverbote im Frankenjura

Wie schon in den vergangen Jahren, fand auch heuer rechtzeitig zu Beginn der zeitlich befristeten Kletterverbote ein Treffen zwischen Vertretern des Landesbundes für Vogelschutz, von verschiedenen Naturschutzbehörden, des DAV und der IG-Klettern statt.

In gewohnt entspannter Atmosphäre wurden vom LBV zunächst die Brutzahlen des Jahres 2014 vorgestellt und erörtert, sowie nachfolgend über die anstehenden Kletterbeschränkungen diskutiert.

Bezüglich des Uhu-Bestands war im Jahr 2014 eine erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einer deutlichen Steigerung der erfolgreichen Bruten. Insgesamt 45 Jungvögel (gegenüber 18 im Jahr 2013) wurden gezählt. Seitens der Fachleute wurde dieser Sachverhalt vorwiegend durch ein gutes Nahrungsangebot erklärt. Nennenswerte Uhuverluste etwa durch Stromunfälle an Hochspannungsmasten oder durch den Straßenverkehr wurden nicht berichtet. Die Zahlen der ausgeflogenen Jungvögel der letzten Jahre zeigen einen wellenförmigen Verlauf. Man darf gespannt sein auf die Zahlen aus diesem Jahr.

Bei den Wanderfalken war im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang der ausgeflogenen Jungvögel zu verzeichnen. 29 Jungvögel wurden im Jahr 2014 gezählt, 2013 waren es 31. Ein Umstand der auch auf den guten Uhubestand zurückgeführt wird, da Uhus zum einen in einer Revierkonkurrenz zum Wanderfalken stehen und Jungfalken zum anderen häufiger von Uhus geschlagen werden. Die Zahlen geben aber nach Ansicht der Fachleute insgesamt keinen Anlass zur Besorgnis.

Erfreulicherweise wurden 2014 keine Übertretungen der Kletterverbote beobachtet bzw. beklagt. In Zusammenschau mit den Reproduktionszahlen von Uhu und Wanderfalke zeigt dies einmal mehr, dass die bei uns geltenden Regelungen zum Schutz bedrohter Vogelarten gut funktionieren und greifen.

Abschließend erfolgte noch der Abgleich der aktuellen Sperrungsliste und Einzelheiten zur Optimierung der Schutzmechanismen wurden diskutiert. Seit dem Jahr 2013 gelten je nach Vogelart unterschiedliche Sperrfristen. Alle betroffenen Felsen sind mit entsprechenden Schildern versehen. Für „Uhufelsen“ gilt die Sperrung vom 1.1. bis 31.7., für die „Wanderfalken und Dohlenfelsen“ vom 1.2. bis 30.6. Im Bedarfsfall können die Fristen verändert werden, etwa wenn eine Brut später begonnen wurde, daher bitte unbedingt die Beschilderung vor Ort und die Hinweise auf unserer und anderen Websites beachten.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Sperrung am Wagnerfelsen im Ailsbachtal aufgehoben, da hier seit einigen Jahren keine Brutaktivitäten zu verzeichnen waren. Alle anderen Sperrungen wurden unverändert übernommen.

Wie schon in den letzten Jahren werden die Brutplätze laufend überprüft, kommt keine Brut zustande, werden nicht mehr nötige Sperrungen aufgehoben. Selbstverständlich können auch weitere Sperrungen ausgesprochen werden, wenn Brutversuche an bis dato nicht in der Liste aufgeführten Felsen festgestellt werden.

Alle Details sind der aktuellen Sperrungsliste zu entnehmen. Diese findet sich auch laufend aktualisiert im Internet unter

www.ig-klettern.com/natur/sperrungen.php

Dr. J. Kollert

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie
Osteopathie
Sporttherapie

Obere Königstr. 16
96052 Bamberg
matze-stoecker@gmx.de
0951-29 75 986 oder
0176 763 831 96

STEINSCHLAG

Zeitlich befristete Kletterverbote im nördlichen Frankenjura, 2015

Schon seit 01.01., spätestens ab dem 01.02. gelten im nördlichen Frankenjura für verschiedene Kletterfelsen bzw. Wandteile zeitlich befristete Kletterverbote zwecks Vogelschutzes.

Zusätzliche Felsen können gesperrt werden, falls weitere Brutversuche von geschützten Vogelarten beobachtet werden, weshalb sich ein Blick auf die nachfolgend angeführte, regelmäßig aktualisierte Liste, lohnt.

Das Kletterverbot beinhaltet an den aufgeführten Felsen auch ein Boulderverbot!

Bitte beachtet und respektiert unbedingt die Kletterverbote. Achtet auf die einschlägige Beschilderung und die Absperrbänder!

Kletterverbote zum Vogelschutz haben Verordnungscharakter und können grundsätzlich entsprechend geahndet werden!

Bei Nichtbeachtung können nicht nur hohe Geldstrafen ausgesprochen werden, sondern es drohen zudem weiterreichende Kletterverbote, die alle Kletterer betreffen.

Wer sich nicht an die Beschränkungen hält, schadet also nicht nur sich selbst, sondern allen Kletterern, denn das gute Verhältnis zwischen Vogelschützern und Kletterern, das allen nützt, kann durch einzelne Vergehen schnell zerstört werden.

Übertretungen der Beschränkungen bedrohen die momentan überwiegend praktizierten flexiblen Lösungen, die vor allem uns Kletterern nutzen.

Achtung: Je nach Vogelart gelten verschiedene Sperrfristen! Zu beachten sind auch die unterschiedlichen Sperrfristen bei den per Verordnung/Verfügung gesperrten Felsen.

Folgende Felsen und Wandteile sind gesperrt:

Ailsbachtal		
Heldwand	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb,Hirschbachtal, Lehenhammertal, Förrenbachtal		
Flemtalwand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Rabenfels	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Roter Fels (zunächst komplett!)	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Brosinnadel, Oeder Wand und Oeder Fels	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Hohler Fels, Happurger Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Mittelbergwand, linker und mittlerer Wandteil bis zum Klettersteig	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Trubachtal & Seitentäler		
Schlöttermühlwände, Falkenwand, Toni Schmid Ged. Wand, Kleeblattwand, Schlötter Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Burggraf = Hohle Kirche	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Egloffsteiner Gemsenwand (=Pfarrfels)	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Äpfelbacher Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Mostvieler Talwand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Erlanger Felsentor	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Urspringer Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Röthelfels, Sektoren Teufelskralle, Galaxie, Versteckte Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Röthelfels, Sektor Weiße Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Wiesenttal, oberes und unteres		
Matterhornwand	Verordnung	01.02. bis 15.07.
Freundschaftsturm	Verordnung	01.02. bis 15.07.
Richard Vogel Ged. Wand	Verordnung	01.02. bis 15.07.
Heidenkirche =Punta Civetta = Heinrichsgrotte komplett	Verordnung	01.02. bis 15.07.
Behringer Ged. Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Wolkensteiner Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Gelber Turm		01.02. bis 30.06.
Bandstein, komplett	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Rabenecker Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Geckofels, obere und untere Wand, einschließlich der rechts angrenzenden Massive des Freudenhaus, Hauptmassiv Freudenhaus frei, Beschilderung beachten!	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Dohlenwand	Verordnung	01.02. bis 30.06.
Lochauer Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.

Leinleitertal

Totensteinwände, rechter Teil und Totenstein	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Totensteinwände, linkerWandteil, Leo Matuschka	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Schwedenfels, A.Neumeister Ged. Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.

Püttlachtal

Toni Rockstroh Ged. Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Trautner Ged. Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Püttlacher Wand, nur rechter Wandteil, linker und mittlerer Wandteil offen!	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Pottensteiner Wand	Flexible Sperrung	15.03. bis 31.05.

Bamberger Gebiete

Frankendorfer Klettergarten, Annastein-Seite zunächst komplett!	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Holzgauer Wand, Altes Schloss, einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Hammerschmiedturm	Verordnung	01.02. bis 30.06.
Hohe Wand	Verordnung	01.01. bis 30.06.
Uhustein	Verordnung	01.02. bis 31.07
Großer Stübiger Turm	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Kuhleutner Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Kainachtaler Wand = Kaiserbachtaler Wand	Verordnung	01.02. bis 30.06.
Wunkendorfer Eck, Bärental	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.

Dr. J. Kollert

IG-T-Shirts

Es gibt noch welche!

Wer noch kein T-Shirt hat:
Verkauf bei Pia, Moni oder Daniel.

Die T-Shirts kosten Euro 15,- und sind in allen gängigen Größen in den Farben rot oder blau erhältlich.

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Auszeichnungen 2014

„Grüner Engel 2014" in Bayern

In diesem Jahr wurden gleich zwei verdiente IG-ler vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit dem „Grünen Engel" ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird für „vorbildliche Leistungen und langjähriges, nachhaltiges, ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich" verleihen.

Laudatio für Herrn Dr. Jürgen Kollert

Er ist langjähriger Leiter der Interessengemeinschaft Klettern. Mit einer Vielzahl von Ortsbegehungen hat er sich mit den Auswirkungen der Kletterregelungen im Naturparkgebiet Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst, im Fichtelgebirge und in anderen Naturparken Bayerns beschäftigt. Sein Ziel ist es dabei den Schutz von Lebensräumen für den Uhu und den Wanderfalken mit den Aktivitäten des Sportkletterns in Einklang zu bringen. Zusammen mit dem von Ihm gegründeten Felspaten- und Koordinationsteam erfasst er das Brutverhalten dieser seltenen Greifvögel und teilt dieses den Behörden mit. Mit seinem Engagement trägt er maßgeblich zur naturschonenden Besucherlenkung sowie einer besseren Akzeptanz des Klettersports in den erwähnten Naturparken bei.

Laudatio Für Herrn Hans Frost

Über viele Jahre hat er unermüdlich an jeder der zahlreichen Begehungen von Kletterfelsen im nördlichen Frankenjura teilgenommen. Das dabei erworbene, umfangreiche Wissen hat er in die Zonierungsarbeit der Kletterkonzeption eingebracht. Mit seiner Klettererfahrung an den Wänden, seiner Ortskenntnis und dem Wissen um die Lebensräume von felsbewohnenden Tier- und Pflanzenarten hat er erheblich zum weithin beachteten Erfolg dieser Kletterkonzeption beigetragen.

Fotos und Text: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Bundesverdienstkreuz

Prof. Dr. Friedwart Lender erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat der Bundespräsident Joachim Gauck Professor Dr. Friedwart Lender, Vorsitzender des Bundesverbandes IG Klettern e.V., mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der Bayerische Staatsminister des Inneren, Joachim Herrmann überreichte Prof. Dr. Lender die Auszeichnung.

Professor Lender liegt das Klettern und der Naturschutz sehr am Herzen. 1989 war Prof. Dr. Lender Mitbegründer der ersten Interessengemeinschaft (IG) Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge e.V. in Deutschland. Mit der IG Klettern wurde eine neue Interessensgemeinschaft für das naturverträgliche Klettern in den Mittelgebirgen initiiert. Seit 1991 führt Prof. Dr. Lender den Bundesverband IG Klettern e.V. als Finanzvorstand und viele Jahre als dessen Vorsitzender.

Prof. Dr. Lender war jahrelang Mitglied im Bundesausschuss Klettern und Naturschutz. Er ist Gründungsmitglied des Kuratoriums Sport & Natur e.V. und seit der Gründung 1992 dessen Rechnungsprüfer.

Innenminister Herrmann würdigte das Engagement von Prof. Dr. Lender: „ Lieber Herr Professor Lender, seit Jahrzehnten engagieren Sie sich in vielfältiger Weise und mit großem persönlichen Einsatz. Ich freue mich sehr, dass ich ihnen dafür das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen darf.“

Text: Bundesverband IG-Klettern e.V. Foto: Michael Kosowsky

Wir freuen uns mit den Dreien und gratulieren herzlich zu den Auszeichnungen. P. Teufel

Weihnachtsgeschenke, die keiner wollte.

Wer kennt dies nicht, schon wieder ein Geschenk mit dem man gar nix anfangen kann und obendrein soll man auch noch freudig lächeln.

Auch wir haben so ein Geschenk bekommen, ganz ohne dass es sich einer gewünscht und davon gewusst hätte und obwohl es sicher ein paar Hunderttausend Euro gekostet hat, mag keine Freude aufkommen.

Der rechte Teil der Püttlacher Wand wurde von einer Felssicherungsfirma kräftig bearbeitet, dafür wurde sogar die B470 für zwei Wochen gesperrt.

Wer sich das Verbrechen an der B470 etwas talabwärts gegenüber der Teufelshöhle schon angeschaut hat, dem werden jetzt sicher schon die Finger ganz steif. Dort wurde der ganze Hang auf 500m Breite kahlgeschlagen, Felsen wurde gesprengt, mit Spritzbeton und Netzen verbaut und zu guter Letzt noch ein 4m hoher Schutzzaun errichtet. Dies fand alles natürlich in einem naturschutzfachlich sensiblen Bereich statt, nicht umsonst wurde die Teufelwand der Zone 1 zugeordnet – jetzt steht sie einsam in einem verwüsteten Hang hinter dem Zaun.

Diese Bilder vor Augen, konnte man für die Püttlacher Wand nur schlimmstes befürchten, also machte ich mich noch während der Sperrung zu Fuß auf den Weg. Vor Ort angekommen war sofort klar, dass die rechten drei Einstiege bis zum Überhang komplett abgetragen wurden. Die riesige Schuppe von mehreren Quadratmetern war zu Tal befördert und abtransportiert worden. Übrig blieb eine sandige/bröslige Felsoberfläche und einige Stahldübel von den Arbeiten. Klassische Sportklettertouren wie die „Station 53“, die sicher weit über die fränkischen Grenzen hinaus bekannt ist, wurde damit zerstört. Ob man die Tour überhaupt noch vernünftig klettern kann wird sich nach der Vogelschutzsperrung herausstellen, aber eine 3 Sterne Tour ist es nun sicher nicht mehr.

Auch wenn es in der Wut schwer fällt, es hätte doch noch viel schlimmer kommen können, ein Spritzbeton/Stahlnetzverbau für die ganze Wand wäre durchaus auch vorstellbar gewesen. Außerdem, wenn man schon mal vor Ort ist, hätte man auch im mittleren Teil und in der Wandabwicklung Richtung Pottenstein weiter munter „Felssicherungsmaßnahmen“ machen können. All dies blieb uns erspart und doch mag darüber und keine Freude aufkommen.

D. Frischbier

Gasthaus Kroder

Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.00 Uhr
geöffnet

Zelten auf Streuobstwiesen möglich.

Spendenaktion Cafe Kraft

Im November startete das Cafe Kraft wieder eine Benefizaktion zugunsten der IG-Klettern.
Dazu Hannes Huch:
„Café Krazy im Café Kraft – Celebrating a revolution“

Boulderhallen werden gemeinhin als Tempel einer neuen Plastikgeneration von Kletterern gesehen. Man mag darüber streiten ob das stimmt oder nicht, Fakt ist, dass derzeit an wenigen Plätzen so viele Vertikal-Afficionados auf einmal zusammen kommen. Seit unserer Gründung vor knapp vier Jahren und dem Ritterschlag durch die Betreiberin des originalen Café Krafts im Pegnitztal,

Frau Winkler, war uns klar, dass unser Name und unser Standort verpflichtend sind, die Geschichte des fränkischen Kletterns nicht nur als Make Up aufzutragen, sondern zu leben und zu vermitteln. »Bildungsauftrag« klingt etwas arg nach Oberstudienrat, doch in der Tat sehen wir uns zu solchem verpflichtet.

Deswegen war klar, dass wir bei einer Boulderparty nicht nur ein paar Lampions aufhängen, sondern das ganze in einen fränkischen Kontext setzen. Und was eignet sich dafür besser als einmal mehr eine Verbeugung vor Kurt Albert zu machen und seinen roten Punkt zu feiern? Und damit eben auch bei jenen Plastik-Kletterern ein Verständnis für Meilensteine der Klettergeschichte zu wecken, die sonst wenig mit der damit in Berührung kommen. Also mixten wir zwanzig fränkische Routenklassiker (die Tom Kranz genial in Boulder umsetzte, siehe Bild vom Devil's Crack) mit historischem Bildmaterial vom Beamer, einem aufwendigen Info-Faltblatt sowie vielen Infos und Filmen auf der dazugehörigen Website www.cafekrazy.com mit buntem Licht und 400 Kletterern.

Darunter eine ganz besonders starke Frau aus Schweden: Matilda Söderlund, die 2012 »Friends like you 10/10+« flashte, war extra eingeflogen und bestätigte, was wir wohl alle wissen: »The history of the frankenjura climbing history is worth every visit and i love to climb here and tick the classics.« Um das ganze abzurunden gab es Kurts Frankenbibel »Fight Gravity« zusammen mit dem tmms-Verlag zum Sonderpreis und damit konnten wir 600 Euro Spendengeld für die IG-Klettern einsammeln.

Dass wir so großzügig unterstützt werden freut uns riesig! Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spende, die natürlich umgehend in neues Hakenmaterial für Sanierung und Neutouren investiert werden wird.

P. Teufel

Mitgliedsausweis

2015

IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

Mitgliedsausweis bitte ausschneiden. Vergünstigter Eintritt für die Climbing Factory

---

CLIMBING factory

- **17 m hoch**
- **etwa 700 qm Fläche**
- **etwa 100 Touren von 3-10**

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Tel.: 09245 -1259
Fitnessstudio INJOY
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

Climbing Factory, die höchste Indoor-Kletterwand Frankens, liegt verkehrgünstig an der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio INJOY sind wir problemlos über die Fürther Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 9 bis 23 Uhr
Fr., Sa., So. und Feiertag 9 bis 22 Uhr

www.climbing-factory.de

Unfall! Haftung? Versicherung?

v.Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de

Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden. Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert. Erscheinungsweise: 4 mal jährlich. Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: **Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.**

www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: . . . .**Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender: . .**Daniel Frischbier,** Hardstr. 137, 90766 Fürth, Tel. 0179/7615374
2. stv. Vorsitzender. . .**Fritz Müller,** Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach, Tel.: 09221-3268
Kontakt: . . . . . **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 54 87 615
. . . . . **Stephan Haase,** Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: . . . . . .Stadtsparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86,
. . . . . .BIC: BYLADEM1SFU
Finanzen:. . . . . .**Thomas Teufel**
Spendenkonto:. . . . . .Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Redaktion . . . . . **Moni Exenberger**, Wiesenweg 2, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/408874
. . . . . **Pia Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg, pia.teufel@hotmail.de
Anzeigenverwaltung: . **Thomas Teufel**, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

☐ **Beitrittserklärung** ☐ **Änderungsmeldung**

Vorname: Name:

Anschrift:

E-Mail: Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.“. Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied Jahresbeitrag EUR 18.–
Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2,–

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag EUR _____ (mind. EUR 64,–)

Ort, Datum: Unterschrift:

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Vorname, Name (Kontoinhaber):

Anschrift:

Kreditinstitut:

BIC: IBAN:

Ort, Datum: Unterschrift:

Wir arbeiten mit EDV und speichern Ihren Namen, Ihre Adresse und die sonst im Rahmen dieser Angelegenheit benötigten Daten.

Bitte sende das Dokument ausgefüllt per Post oder Mail (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de

Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.

Bitte daran denken: bei Adress- und/oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben. Jede Rücklastschrift kostet die IG-Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.